

Culturen und Treibereien in der Zierpflanzen-, Baum-, Obst-, Wein- und Gemüsezcucht auf die zweckmässigste und vereinfachste Weise zu besorgen, dass bei dem grössten Vergnügen der höchste Nutzen erzielt wird. — Für Gärtner und Gartenfreunde, sowie als Leitfaden für Gärtnerlehranstalten, bearbeitet von C. Fried. Förster. Mit Abbildungen. Gänzlich umgearbeitete und bedeutend vermehrte dritte Auflage des Werkes: „Die Gärtnerei in ihrem höchsten Ertrage durch grösstmöglichste Vereinfachung.“ Leipzig, Verlag von Im. Fr. Wöller.

Ein Werk, dessen Titel so weitläufig und vielversprechend ist, muss sehr trefflich sein, wenn es denselben nicht Lügen strafen soll. Bei obigem Werke sagt der Titel eher zu wenig als zu viel über dessen Inhalt, welcher so vorzüglich ist, als er nur immer, entlossen der Feder eines ebenso wissenschaftlich vielseitig gebildeten, als erfahrenen Gärtners, gefordert werden kann. Der uns schon seit mehreren Jahren durch seine ausgezeichneten Schriften bekannte Autor C. F. Förster bietet im obigen Werke eine umfassende Anleitung des Gartenbaues, als Resultat seiner langjährigen Beobachtungen und Erfahrungen, welche in systematischer Reihenfolge ein leicht zu übersehendes Ganze bilden. Es ist daher nur zu wünschen, dass dieses praktische Werk die weiteste Verbreitung findet, und muss besonders der fleissigen Beachtung des sich heranbildenden Gärtners empfohlen werden.

S.

Gärten in Wien.

Im k. k. Pflanzengarten zu Schönbrunn blühen derzeit nachfolgende Gewächse: *Megaelinium maximum*. — *Dendrobium cucullatum*, *D. Ruckerii*. — *Maxillaria variabilis*. — *Cymbidium sinense*. — *Phajus Wallichii*, *Ph. grandifolius*. — *Gongora albiflora*. — *Epidendrum fuscatum*, *E. radiatum*, *E. ciliare*. — *Nematanthus grandiflorus*. — *Strelitzia Reginae*. — *Hovea striata*, *trisperma*. — *Chamaedorea (spec. ignota)*. — *Protea cordatu*.
In den Glashäusern des botanischen Gartens blühen dormalen nachfolgende Gewächse: *Aloe echinata Willd.*, *A. incurva Haw.* — *Ardisia japonica*. — *Erica ignescens*. — *Gresine diffusa H. B.* — *Passerina hirsuta L.* — *Rhysalis brachiata Pfr.* — *Veronica speciosa*.

Angelegenheiten der Redaction.

Der Redaction ist zugekommen: 17. Von Herrn Franz Keil, Magister der Pharmacie zu Lienz in Tirol: „Ausflüge von Gastein!“ Original-Aufsatz für das Oesterr. botan. Wochenblatt.

18. Von Ebendenselben: „Ueber die Flora des Riesengebirges!“ Original-Aufsatz für das Oesterr. botan. Wochenblatt.

19. Von Herrn Dr. Knaf zu Komotau in Böhmen: „*Fumaria micrantha* Lag. und *F. rostellata Knaf!*“ Original-Aufsatz für das Oesterr. botan. Wochenblatt.

20 — 27. Von Herrn Dr. Franz Unger, Professor an der Universität in Wien und wirklichem Mitgliede der kaiserl. Akademie der Wissenschaften: „Ueber die Aufnahme von Farbestoffen bei Pflanzen,“ dann: „Rückblick auf die verschiedenen Entwicklungsnormen beblätterter Stämme,“ dann: „Pflanzen-Missbildungen,“ dann: „die Pflanzenreste im Salzstocke von Wieliczka.“ Vier Abhandlungen von Dr. Fr. Unger mit sechs Tafeln aus dem 1. Bande der „Druckschriften der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften“ besonders abgedruckt. — Ferner: „Beschrei-

hung und Erklärung einiger *Antholysen* von *Primula chinensis* Lindl. Von Dr. Unger. Mit 2 Steindrucktafeln.“ — Ferner: „Mikroskopische Untersuchung des atmosphärischen Staubes von Graz. Von Professor Fr. Unger. Mit 5 Tafeln.“ — Ferner: „Die fossile Flora von Parschlug. Von Dr. Fr. Unger.“

Correspondenz. Herrn Dr. K—f in K. „Weitere Beiträge sind uns erwünscht.“ Herrn Apoth. H—l in M. Z. „Wir ersuchen um die versprochenen Aufsätze.“ — Herrn Apoth. B—o in T. „Wann erhalten wir den Aufsatz über das Karstgebirge?“

Mittheilungen.

Physiologisches.

— Wie auch die Lage der Blätter von *Potamogeton* im Wasser sei, so zersetzt sich doch fortwährend kohlensaurer Kalk an der Oberfläche der Blätter, niemals aber an der Unterfläche. Daher scheint die Kohlensäure wesentlich an der Oberfläche der Blätter zersetzt zu werden. Sobald der durch Zersetzung der Kohlensäure gebildete Sauerstoff in den Pflanzen seinen Cyclus vollständig beendet, steigt er beständig von den Blättern zu den Wurzeln herab. Auch sobald ein abgeschnittenes Stück von *Potamogeton*, mit einigen Blättern versehen, horizontal in's Wasser gestellt wird, findet das Ausströmen des Gases immer an der Schnittfläche statt, die der Wurzelextremität am nächsten ist.

Correspondenz - Nachrichten.

— Pesth im December. — Mit der *Nymphaea thermalis* D. C. sah es diesen Sommer übel aus. Ich war mehrere Male bei dem Teiche, wo sie vorkommt, habe aber niemals Blüten bemerkt. Ueberdies ist das Einsammeln in so ferne mit Schwierigkeiten verbunden, als der Teich, an das Badgebäude unmittelbar grenzend, mit einer Mauer umgeben ist, deren Eingang sich verschlossen befindet, und man den Schlüssel stets vom Prior des Klosters erst erbitten muss. Balek.

— Eichberg, Kanton St. Gallen 18. Jänner. — Die Excursionen im vergangenen Sommer hatten, der höchst ungünstigen Witterung wegen, keinen guten Erfolg, denn man ward beinahe bei jeder Excursion von Ungewittern heimgesucht, fand die Pflänzchen auf den höheren Alpen entweder mit Schnee bedeckt, oder aus Mangel einer höheren Temperatur sogar im August zum Blühen noch nicht erwacht, wie z. B. dies der Fall war. mit der seltenen *Crepis jubata*, *Draba Wahlbergii* etc. Rehsteiner.

Mannigfaltiges.

— In Macedonien und Thessalien wird so viel *Saley* (Wurzelknollen von Orchis-Arten) gesammelt, dass jährlich 3 bis 400 Zentner aus Epirus zur Ausfuhr kommen. Die Salepsammler (*Salep*trides), welche die Knollen von den daselbst häufig vorkommenden: *Orchis Morio*, *undulatifolia*, *Anthrophora*, *mascula* und *coriophora*, welche letztere sich nebst *papilionacea* bis zu einer Höhe von 2500 — 3000 Fuss erhebt, im Herbst sammeln, schreiben der männlichen *Orchis*, welche sie an der Grösse ihrer Knollen, und der blauen und rothen Blütenfarbe zu erkennen wissen, ausgezeichnete Heilkräfte zu. Bot. Zeit.

— Ein Theil des Klostergartens zu Wiener-Neustadt wird im kommenden Frühjahr in einen botanischen Garten umgewandelt werden, um den Studierenden am Gymnasium das Studium der Botanik zu erleichtern. Die Anlegung und Obsicht des Gartens hat Professor Bilimek übernommen. Unseres Wissens hat vor Jahren Herr Major v. Aichinger in der k. k. Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt bereits einen botanischen Garten angelegt, ob derselbe jedoch noch bestehet, ist uns unbekannt.

Redacteur und Herausgeber: Alex. Skofitz. — Druck von C. Ueberruter.